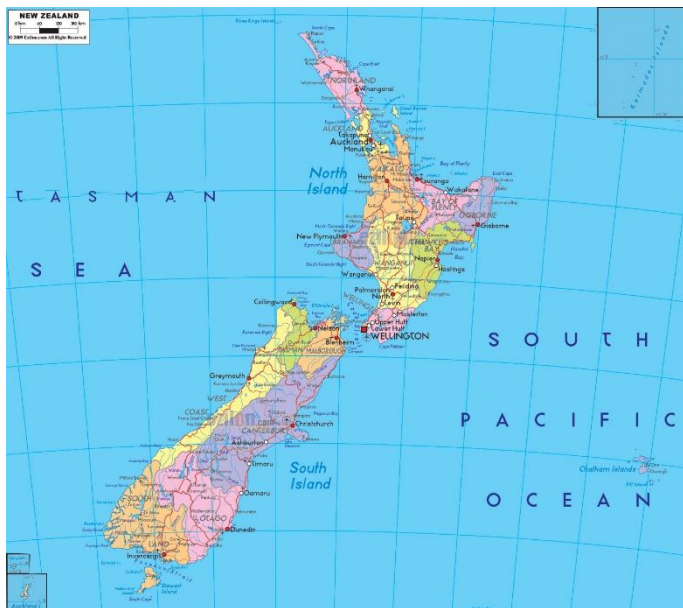


Neuseeland

Allgemeine Reiseinformationen

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse bzw. Ihre Anmeldung zu unserer Reise nach Neuseeland und freuen uns, dass Sie sich für eine Reise von Kneissl Touristik entschieden haben.

Fläche:	269.652 km ²
Einwohner:	ca. 5,1 Mio. (2020)
Bevölkerungsdichte:	19 Einw. pro km ²
Hauptstadt:	Wellington
Staatsform:	parlamentarische Monarchie
Staatsoberhaupt:	König Charles III., vertreten durch Generalgouverneurin Cindy Kiro
Regierungschef:	Premierminister Christopher Luxon
Amtssprachen:	Englisch, Māori, neuseeländische Gebärdensprache
Telefonvorwahl:	+64



EINREISEFORMALITÄTEN

Österreichische und deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Neuseeland einen **gültigen Reisepass**, der **nach Ausreise noch mindestens 3 Monate gültig** sein muss.

Außerdem ist eine **elektronische Reisegenehmigung** (NZeTA) erforderlich. Die Beantragung der NZeTA wird von Kneissl Touristik für Sie durchgeführt. Bitte schicken Sie uns dafür eine **gut leserliche Kopie Ihres Reisepasses**, ein

aktuelles Passfoto, sowie das vollständig ausgefüllte **Antragsformular**.

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Botschaft von Neuseeland in Österreich

The ICON Vienna, Tower 24, Level 15.02
Wiedner Gürtel 13
1100 Wien
Tel.: (+43/1) 505 3021
Fax: (+43/1) 505 3020
Email: nzemb@aon.at
www.nzembassy.com

Botschaft von Neuseeland in Deutschland

Friedrichstraße 60,
10117 Berlin
Tel.: (+49/30) 2062 10
Fax: (+49/30) 2062 1114
Email: nzember@infoem.org
<https://www.mfat.govt.nz/germany>

Botschaft der Republik Österreich in Neuseeland

Die Botschaft in Australien ist auch für Neuseeland zuständig:
12 Talbot Street
Forrest ACT 2603
Canberra, Australien
Tel.: (+61/2) 6295 1533 oder (+61/2) 6295 1376
Email: canberra-ob@bmeia.gv.at
<https://www.bmeia.gv.at/oeb-canberra/>

Honorarkonsulat / österreichische Vertretung:

Level 3, 85 Ghuznee Street
PO Box 24477, 6011 Wellington
Tel.: (+64/3) 540 3000 oder (+64/8) 003 333 22
Email: wellington@austria.org.nz
<https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/neuseeland/>



Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

90-92 Hobson Street, Thorndon,
6011 Wellington, New Zealand
Tel.: (+64/4) 473 6063
Email: info@wellington.diplo.de
<http://www.wellington.diplo.de>

ZOLL

Gegenstände des persönlichen Bedarfes dürfen zollfrei nach Neuseeland eingeführt werden.

Besucher ab 18 Jahren dürfen 50 Zigaretten, 3 Flaschen Alkohol zu je 1,125 l und 4,5 l Bier oder Wein einführen.

Die Einfuhr von Nahrungsmitteln, Tieren und Produkten aus tierischen Bestandteilen sowie Pflanzen und deren Bestandteilen unterliegt strengen Beschränkungen und sind verboten.

Die angeführten Mengen und Beträge sind unverbindliche Richtangaben, rechtsverbindliche Informationen kann nur die Vertretungsbehörde dieses Landes erteilen.

Bitte beachten Sie dazu auch die Bestimmungen des Bundesministeriums – Reiseinformationen Neuseeland:

<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/neuseeland/>

Bitte beachten Sie die Bestimmungen bei der Wieder-Einreise nach Österreich – **was darf man aus einem Nichtmitgliedstaat der EU (Drittstaat) nach Österreich einführen?**

Beachten Sie dazu die Bestimmungen des BMF Bundesministerium für Finanzen – Freimengen & Freigrenze:

<https://www.bmf.gv.at/zoll/reise/einreise-aus-nicht-eu/freigrenze.html>

Bitte beachten Sie die Bestimmungen bei der Wieder-Einreise nach Deutschland – **was darf man aus einem Nichtmitgliedstaat der EU (Drittstaat) nach Deutschland einführen?**

https://www.zoll.de/DE/Privatpersonen/Reisen/Abgabenrecher-Zoll-und-Reise/abgabenrecher-zoll-und-reise_node.html

IMPFUNGEN UND GESUNDHEITSVORSORGE

Impfungen sind keine vorgeschrieben, doch empfiehlt Ihnen Ihr Arzt evtl./wahrscheinlich folgende Vorbeugungsmaßnahmen:

- * Hepatitis A/B-Vorsorge
- * Polio-, Diphtherie- und Tetanussschutz

Bitte kontaktieren Sie rechtzeitig Ihren Hausarzt, das Gesundheitsamt oder ein Tropenmedizinisches Institut. Nähere Infos auch unter:

<https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reiseimpfungen>

PERSÖNLICHE REISEAPOTHEKE

- * alle Medikamente, die Sie auch zu Hause regelmäßig benötigen (diese gehören bitte ins Handgepäck)
- * Mittel gegen fiebrige Erkältungskrankheiten
- * Schmerzmittel
- * Pflaster
- * elastische Binden und Desinfektionsmittel für kleinere Verletzungen
- * Tabletten gegen Durchfall und Verstopfung
- * kreislaufunterstützendes Mittel
- * kühlendes Gel bei Mückenstichen
- * Desinfektionsmittel für die Hände (max. 100 ml im Handgepäck, größere Flaschen im Fluggepäck)

In Neuseeland herrscht europäischer Standard im Gesundheitswesen.

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Der Abschluss einer Zusatzversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport wird dringend empfohlen. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die von mehreren österreichischen Gesellschaften angeboten werden.

FLUG

Die genauen Flugzeiten erhalten Sie gemeinsam mit Ihren endgültigen Reiseunterlagen ca. 1 Woche vor Abreise.

Für die Buchung Ihres Fluges benötigen wir bitte Ihren **vollständigen Namen exakt lt. Reisepass**. Bitte kontrollieren Sie diesen sofort nach Erhalt der Buchungsbestätigung. Etwaige Änderungen bei der Fluglinie sind kostenpflichtig!

FLUGGEPÄCK

Bitte beachten Sie, dass Ihr Fluggepäck auf **maximal 1 Gepäckstück mit max. 23 kg** und einer Maximaldimension (Länge + Breite + Höhe) von 158 cm beschränkt ist.

HANDGEPÄCK

Zusätzlich zu Ihrem Fluggepäck dürfen Sie **1 Stück Handgepäck** mit den **maximalen Ausmaßen von 115 cm** (Länge + Breite + Höhe) an Bord zu nehmen. Die **Gewichtsbegrenzung** für das Handgepäck liegt bei **8 kg**. Es wird empfohlen, Wertgegenstände und Medikamente im Handgepäck zu befördern.

Was darf nicht ins Handgepäck

Taschenmesser, Scheren, Feuerzeug, Nagelfeilen, Messer und spitze/waffenähnliche Gegenstände werden bei Sicherheitskontrollen abgenommen und sind nicht mehr zurückzubekommen.

Flüssigkeiten, Getränke oder vergleichbare Produkte in ähnlicher Konsistenz (z.B. Gels, Sprays, Shampoos, Lipgloss, Lotionen, Cremes, Zahnpasta) dürfen nur in **Behältern bis 100 ml** in einem **durchsichtigen und wieder verschließbaren Plastikbeutel** mit max. 1 l Fassungsvermögen mitgenommen werden!

TRANSPORT/SITZPLATZ

Sie sind mit einem neuseeländischen Reisebus (bei kleinen Gruppen: Kleinbus) mit Klimaanlage unterwegs. Bitte vergleichen Sie die Busse aber nicht mit mitteleuropäischen Verhältnissen, da sie vom Standard her leider nicht mithalten können.

Im Bus darf nicht geraucht werden.

Bitte lassen Sie kein Geld oder Wertsachen unbeaufsichtigt im Bus, denn auch tagsüber kann es zu Einbruchdiebstählen kommen. Weder unser Partnerbetrieb, unsere Versicherung noch Ihre Reiseversicherung haften für Diebstähle von Geld und Wertgegenständen, die im Fahrzeug zurückgelassen werden (wie Handy, Kamera, Tablet, etc.).

VERSICHERUNG

Bitte beachten Sie, dass in unseren Pauschalpreisen keine Versicherung inkludiert ist. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiseversicherung der Europäischen Versicherung (s. Katalog).

ACHTUNG: Falls Sie kurzfristig noch eine Versicherung abschließen wollen, tritt der Stornoschutz erst 10 Tage nach Abschluss der Versicherung in Kraft.

WÄHRUNG

Die Währungseinheit Neuseelands ist der Neuseeländische Dollar (NZD):

1 NZD = 100 Cent

1 NZD = ca. € 0,6

1 € = ca. NZD 1,7 (Stand: Juni 2024)

Fremdwährungen können überall in Neuseeland gewechselt werden. Die bekanntesten **Kreditkarten** (Visa, Diners Club, MasterCard, American Express) werden angenommen. Mit der **Maestro-(Bankomat-) Karte** kann an vielen Automaten problemlos Bargeld abgehoben werden (nur mit Magnetstreifen; je nach kontoführender Bank gebührenpflichtig).

Sollten Sie Ihre **Bankomatkarte** mit sich führen, beachten Sie bitte, dass diese zur Bargeldbehebung für viele Länder freigeschaltet werden muss. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Bankinstitut.

Wir empfehlen Ihnen die Mitnahme Maestro- (Bankomat-) Karte und/oder Kreditkarte. Sie sollten auch **etwas Bargeld** (Euro und/oder NZD-Dollar) für unvorhergesehene Ausgaben bei sich haben.

TASCHENGELD

Da in unserem Pauschalpreis nur Frühstück inkludiert ist, benötigen Sie Geld für die zusätzliche Verpflegung (rechnen Sie mit ca. NZ\$ 35,- bis 50,- pro Person und Tag für Mittag- und Abendessen). Weiters benötigen Sie Taschengeld für Getränke, Souvenirs, Ansichtskarten, eventuell zusätzliche Besichtigungen, Eintritte, Rundflüge, Trinkgelder, etc.

TRIKGELD

Trinkgelder sind weder im Restaurant noch im Hotel üblich - auch wenn diese Regel mehr und mehr durchbrochen wird. Im Tourismus sind Trinkgelder dagegen inzwischen üblich. Als Anhaltspunkt gilt: für den Busfahrer NZ\$ 2,- bis 3,- pro Person und Tag, für Reiseleiter NZ\$ 3,- bis 5,-. Die Höhe des Trinkgeldes aber liegt in jedem Fall in Ihrem Ermessen.

WICHTIG: Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass einzelne Leistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, nicht rückerstattet werden können.

KLIMA

Neuseeland hat ein gemäßigtes Klima, das von der Lage inmitten des Ozeans geprägt ist. Das Klima ist im Norden eher subtropisch, im Süden dagegen gemäßigt. Weil die Inseln durch ihre isolierte Lage im Ozean von Landmassen nicht beeinflusst werden, sind die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede relativ gering: Sie liegen bei etwa 10°C.

Gebiete, die im Westen der Gebirge liegen, haben im Allgemeinen ein deutlich feuchteres Klima als die im Osten. Dort herrschen eher trockene Bedingungen, vor allem im Sommer. In solchen Regionen werden jährlich über 2.000 Sonnenschein-Stunden verzeichnet, weshalb sie für Schafzucht und Weinanbau ebenso ideal sind wie für Ferienaktivitäten. Der Westen dagegen, vor allem auf der Südinsel, ist eine Region der Berge, Seen, dichter Regenwälder sowie grüner Weideflächen. Da die Jahreszeiten, denen der nördlichen Hemisphäre genau entgegengesetzt sind, herrschen die höchsten Temperaturen in den Monaten Dezember, Januar und Februar, vergleichbar mit den Monaten Juni bis August in der nördlichen Hemisphäre.

Klima Auckland	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Sonnenstunden	8	7	6	5	4	4	4	5	6	6	7	7
Max. Temp.	23	23	22	19	17	14	13	14	16	17	19	21
Min. Temp.	16	16	15	13	11	9	8	8	9	11	12	14
Regentage	10	10	12	15	19	20	20	19	16	17	15	12

Klima Christchurch	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Sonnenstunden	6	6	5	4	4	3	4	4	5	5	6	5
Max. Temp.	19	19	17	15	12	9	9	11	13	15	17	18
Min. Temp.	10	10	9	7	5	4	3	3	5	6	7	9
Regentage	14	12	13	13	13	14	14	12	12	14	15	16

AUSRÜSTUNGSEMPFEHLUNGEN

- * **gültiger Reisepass** (mind. noch 3 Monate nach Ausreise gültig)
- * **Flugticket**
- * **Bestätigung des NZeTA**
- * **Zahlungsmittel:** Geld, Kreditkarte, Bankomatkarte
- * Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von den Originalen aufbewahren)
- * Kopfbedeckung, Sonnenhut
- * Sonnenschutzmittel mit hohem UV-Lichtschutzfaktor, Sonnenbrille
- * strapazierfähige Kleidung aus Baumwolle oder anderen Naturfasern
- * wetterfeste Jacke, warmer Pullover für kühle Tage
- * Badebekleidung
- * Wanderschuhe bzw. bequeme Sportschuhe, Sandalen
- * Insektenschutzmittel
- * 1 Liter Wasserflasche
- * Notizblock und Schreibzeug
- * wenn vorhanden: Landkarte, Reiseführer
- * Fotoapparat, Speicherkarten, Reserveakkus, Ladegeräte
- * ev. Brusttasche (für Reisepass, Geld, ...)
- * ev. Fernglas
- * ev. Nähzeug
- * ev. Reservebrille, Kontaktlinsen, Reinigungsmittel
- * Reisewecker / Handy
- * Taschentücher
- * Desinfektionsmittel /-tücher

Bitte bedenken Sie, dass es sich mit weniger Gepäck angenehmer reist – in den Hotels stehen i.d.R. Waschmaschinen, Wäschetrockner, sowie Bügelbrett und –eisen zur Verfügung.

Verwenden Sie bitte einen stabilen, strapazierfähigen Koffer bzw. Reisetasche/Rucksack (möglichst keinen teuren Lederkoffer). Für Kofferschäden wird nicht haftet. Wir

empfehlen den Abschluss einer Reisegepäckversicherung (siehe Katalog).

NETZSPANNUNG

230/240 Volt/50 Hz – die Spannung ist damit etwas höher als in Europa, was aber ohne Bedeutung ist. Jedoch benötigen Sie einen Adapter für die Steckdose oder einen ‚Weltstecker‘, da die Steckdosen-Norm (flache Stifte) völlig anders ist.

ZEITUNTERSCHIED

Während der europäischen Sommerzeit besteht ein Zeitunterschied von +10 Stunden, sonst +12 Stunden.

	Sommerzeit	Winterzeit
Österreich	11.00 Uhr	11.00 Uhr
Neuseeland	21.00 Uhr	23.00 Uhr

LAND UND LEUTE

Geografie

Neuseeland liegt 1.930 km südöstlich von Australien und besteht aus zwei Hauptinseln: der 114.470 qkm großen North Island und der 150.660 qkm umfassenden South Island, die durch die Cook Strait voneinander getrennt sind. Stewart Island (1.750 qkm) liegt südlich der South Island, die Chatham Islands liegen 675 km südöstlich der North Island. Zwei Drittel des Landes sind gebirgig; Flüsse, tiefe Bergseen und dichte Regenwälder (Bush genannt) prägen das Landschaftsbild. Auckland liegt auf einer Halbinsel im Norden der North Island. Auf dieser Insel überwiegt fruchtbares Hügelland, das in der Inselmitte zu einem Gebirge von bis zu 2.796 m Höhe ansteigt. Sie hat vulkanischen Charakter und besitzt zahlreiche tätige Vulkane, heiße Thermalquellen und Geysire. Besonders die Umgebung von Rotorua, 240 km südlich von Auckland, ist durch Geysire, kochende Schlammtümpel, heiße Mineralquellen, Terrassen aus Kieselerde und zischende Fumarolen (vulkanischer Gasdampf) zu einer weltberühmten Touristenattraktion geworden. Etwa ein Drittel der Bevölkerung lebt auf der größeren South Island. Die Insel wird von den Southern Alps durchzogen, deren höchste Erhebung der Mount Cook (3.754 m) ist.

Neuseeland hat drei Außengebiete mit innerer Autonomie: die Cook-Inseln liegen etwa 3.500 km nordöstlich von Neuseeland; Niue liegt 920 km westlich der Cook-Inseln; und die drei Atolle von Tokelau liegen 960 km nordwestlich von Niue. Die Ross Dependency, ein Hoheitsgebiet in der Antarktis, umfasst über 700.000 qkm.

Geologische Entstehung

Vor etwa 230 Millionen Jahren, als Australien schon eine Landmasse für sich war, lag Neuseeland noch unter der Meeresoberfläche. Mehr als 100 Millionen Jahre mussten

noch vergehen, bis im Zuge vulkanischer Tätigkeit und tektonischer Erdbewegungen Neuseeland auftauchte - ein erdgeschichtlich junges Land.

Eiszeitliche Gletscher formten die Oberfläche und haben sichtbare Spuren hinterlassen: Fjorde, lang gezogene Seen und Moränenlandschaften. Vulkanische und thermische Aktivitäten prägen und verändern noch heute das Landschaftsbild. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurden beim Ausbruch des Vulkans Tarawera bei Rotorua nicht nur riesige, damals als achttes Weltwunder bekannte Sinterterrassen zerstört, sondern auch der Wasserspiegel des Rotomahana-Sees stieg enorm an.



An der neuseeländischen Oberfläche wird auch heute noch kräftig geformt. Dafür sorgen schon die heftigen Winde und kurzen Flussläufe mit starkem Gefälle, deren Wildwasser bis zur Mündung allerhand mit sich reißen. Drei Viertel der Landfläche liegen mehr als 200 m über dem Meeresspiegel, über 3.000 m erheben sich die Gipfel der Südinsel.

Flora und Fauna

Die Wissenschaft betrachtet Neuseeland als ein Teil des einstigen Südkontinents ‚Gondwanaland‘, von dem sich die Inselgruppe vor über 100 Mio. Jahren gelöst hat. So konnten viele Pflanzen und Tiere aus prähistorischer Zeit überleben und sich ungestört, weil isoliert, weiterentwickeln.

Einzigartig wie Flora und Fauna ist auch die Landschaft, deren Vielfalt auf dieser relativ kleinen Fläche mit keinem anderen Land der Welt zu vergleichen ist. Während einer nur ein- oder zwei-tägigen Fahrt durch das Land sind die unterschiedlichsten Formen zu sehen: Hier weite Ebenen mit ihrem fruchtbaren Farmland, dort scheinbar endlose Sandstrände; hier bizarre Gebirgsketten und tief eingeschnittene, von dunklem Grün gesäumte Fjorde, dort aktive Vulkane, Bäche und Flüsse mit kristallklarem Wasser,

faszinierende Thermalgebiete, kaum erschlossene Regenwälder, idyllische Seen oder steppenartige Hochebenen, bis zum Horizont mit seidigem Tussock-Gras bedeckt.

Neuseeland war ursprünglich fast völlig von Wäldern bedeckt - wenn man von den Gebirgen, Sümpfen, Dünenlandschaften an der Küste und einigen Trockengebieten abieht. Seit rund 1200 Jahren ist das Land von Menschen besiedelt, die große Flächen gerodet haben, doch auch heute ist noch etwa ein Viertel der Fläche des Landes bewaldet, überwiegend in höher gelegenen Gebieten. Glücklicherweise sind die meisten dieser Waldflächen nachhaltig vor Ausbeutung geschützt, nämlich in Nationalparks und sogenannten Forest Parks. Der typische Wald besteht aus immergrünem Regenwald, in dem für Europäer unbekannt Nadelbaum-Arten - wie z.B. Rimu, Totara, Matai, Miro und Kahikatea - wie auch immergrüne Laubbäume, hohe Farnbäume, Kletterpflanzen und Epiphyten wachsen. Eine üppig-vielfältige Vegetation, die der gängigen Vorstellung vom Dschungel nahekommt. Immergrüne Buchenwälder dominieren in hoch gelegenen Regionen und in den kühleren Gebieten der Südinsel. Der mammutartige Kauri ist nur im Norden, auf relativ kleinen Flächen z.B. im Northland, und auf der Coromandel-Halbinsel zu finden.

In Neuseeland lebt eine einzigartige Vogelwelt, die sich in der Vergangenheit ungestört entwickeln konnte, weil es so gut wie keine Säugetiere gab mit Ausnahme von zwei harmlosen Fledermausarten. Weil die Natur keine Gefahren barg, führte die Evolution häufig zu Bodenbrütern und Laufvögeln, die nicht zu fliegen brauchten. Eine dieser Spezies war der riesige Moa, der die doppelte Größe eines Menschen erreichen konnte. Er wurde von den Maori wegen seines Fleisches gejagt, was wahrscheinlich sein Aussterben beschleunigt hat - kurz vor dem Eintreffen der ersten Europäer in Neuseeland. Andere völlig oder fast flugunfähige Vögel überlebten. Die bekanntesten unter ihnen sind der Kiwi, Neuseelands inoffizielles Nationalsymbol, und der Weka, eine Rallenart. Nahezu alle einheimischen Insekten, Spinnen, Schnecken und Erdwürmer sind ausschließlich in Neuseeland und nirgendwo sonst auf der Welt zu finden. Das gilt ebenso für die meisten Süßwasserfische und für sämtliche Reptilien. Das größte Insekt der Erde, der grillenähnliche Weta, kann die Maße einer Maus erreichen und kommt recht häufig vor - sogar in der Umgebung von Städten. Verschiedene Arten von großen Schnecken sowie außergewöhnliche Frösche leben dagegen in abgelegenen Bergregionen oder auf unbewohnten Inseln - von ihren Artgenossen seit Tausenden von Jahren getrennt. Die Tuatara, eine mit den Dinosauriern verwandte Echse, gehört zu den größten Raritäten Neuseelands. Auch sie kommt nirgendwo anders auf der Erde vor.

Die Maori

Ungefähr 13% der Neuseeländer bezeichnen sich als Maori. Woher die Polynesier genau kamen, damals vor über tausend Jahren, weiß keiner. Sie selbst behaupten, aus Hawaiki, einem Land, das so rätselhaft ist wie Atlantis, vermutlich aber im Bereich Französisch-Polynesiens liegt.



Die einfachen, schlanken Holzkanus mussten Tausende von Kilometern wilden Ozeane, gebeutelt von Stürmen und Regen, zurücklegen. Was die Polynesier fanden, waren kleinere Südseeinseln (z.B. Cook Islands und Tonga) und zum Schluss ihrer Expedition Aotearoa, das „Land der langen weißen Wolke“, wie Neuseeland in der bildhaften Sprache der Maori genannt wird. Über 500 Maori-Stämme teilten sich im 19. Jh. Die Inseln, bauten Festungsanlagen und jagten Moas, die mittlerweile ausgestorbenen Riesenvogel.

Mit der Besiedlung Neuseelands durch die Weißen standen die Maori schon auf der Verliererseite. Eingeschleppte ansteckende Krankheiten rafften unzählige von ihnen dahin. Als am 6. Februar 1840 der Vertrag von Waitangi geschlossen wurde, lebten 100.000 Maori, aber nur etwa 1.000 europäische Siedler in Neuseeland. Nur 18 Jahre später waren die Weißen bereits in der Überzahl.

Anders als in Australien, wo man sich wenig um die Belange der dortigen Ureinwohner, der Aborigines, scherte,

erhoffte sich die englische Krone in Neuseeland ein gütliches Einvernehmen mit den Maori.

Nach etlichen kriegerischen Auseinandersetzungen sollte der Vertrag von Waitangi Frieden schaffen: Die Häuptlinge erkannten die britische Oberhoheit an, man sicherte den Maori alle Privilegien britischer Bürger zu, zugleich sollten ihre Landrechte geschützt bleiben, Ländereien durften nur an die Krone und nicht an einzelne Siedler verkauft werden. Doch wegen Übersetzungsmängeln, weil den einzelnen Maori der Begriff "Land-Eigentum" fremd war (es gehört stets dem Stamm), kam es bei Landverkäufen zu folgenschweren Missverständnissen.

Das Waitangi-Tribunal untersucht seit Jahren die Rechtmäßigkeit damaliger Landkäufe zwischen Pakeha (die Weißen) und Maori - und gibt mittlerweile Ländereien, allerdings auf freiwilliger Basis, an die ersten Einwanderer zurück. Fünf Prozent des Bodens gehören Maori-Stämmen. Ein großer Teil der jüngeren Generation bemüht sich allerdings mit Unterstützung des Staates um ein neues polynesisches Selbstbewusstsein, Maoritanga genannt. Sprache und Kultur werden wiederbelebt, u.a. in sogenannten Sprachnestern (kohanga reo).

Maori ziehen sich oft aus dem urbanen Alltag zu den stillen Stätten ihrer Kultur zurück, wo sie ihre überlieferten Traditionen pflegen - um in dieser schnelllebigen modernen Welt überleben zu können. Dort, in ihrem wahren Zuhause, lebt die Weisheit ihrer Kaumatua (Alten) in einer Welt, die von ihren Tipuna (Vorfahren) geprägt wurde - eine Atmosphäre der Vertrautheit - der Stärke und des alles umfassenden Gefühls der Zusammengehörigkeit.

Essen und Trinken

Neuseelands ‚Speisekammer‘ ist gefüllt mit köstlichen Schätzen aus fruchtbarem Boden, Meer- und Süßwasser. Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch aus einer intakten Natur - solche Vielfalt und Frische bei Naturprodukten findet man nicht oft auf der Welt. Neuseeland ist führend im Export von Milch- und Fleischprodukten, vor allem von Lamm, Rind und Wild.

Spezialitäten sind Lammfleisch, Meerestiere wie Fische (whitebait, snapper, groper, John Dory), Krustentiere (crayfish), Austern und Muscheln (z.B. Pua, eine Abalone-Arte) sowie das mit Austern gespickte Carpet Bagger Steak. Austern sind meist nicht ‚frisch‘, sondern werden ausgelöst ohne Schale verkauft. In Gaststätten gibt es keine Forellen, weil diese Fische nach einem Gesetz nicht gewerbsmäßig gehandelt werden dürfen. Beim ‚Lammerschoppen‘ isst man Lammfleisch und trinkt dazu Rotwein.

Unbedingt sollte man eine Mahlzeit nach Maori-Art probieren, ‚Hangi‘ genannt: Fleisch, Fisch, Süßkartoffeln, Yams

u.a. werden mit heißem Dampf oder glühenden Steinen zubereitet. In jedem Fall muss man das exotische Obst des Landes kosten. Am bekanntesten ist die Kiwi-Frucht, die ursprünglich aus China stammt, sich jedoch unter dem Namen ‚chinesische Stachelbeere‘ nicht erfolgreich vermarkten ließ.

Landeseigene, fruchtige Rot- und Weißweine sind eine Probe wert. Die ‚Kiwis‘, wie man die Neuseeländer scherzhaft nennt, trinken auch gerne Bier.

Wir hoffen, damit alle offenen Fragen geklärt zu haben. Sollte es dennoch Fragen geben, zögern Sie nicht, uns anzurufen. Wir stehen Ihnen jederzeit gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kneissl Touristik Team

